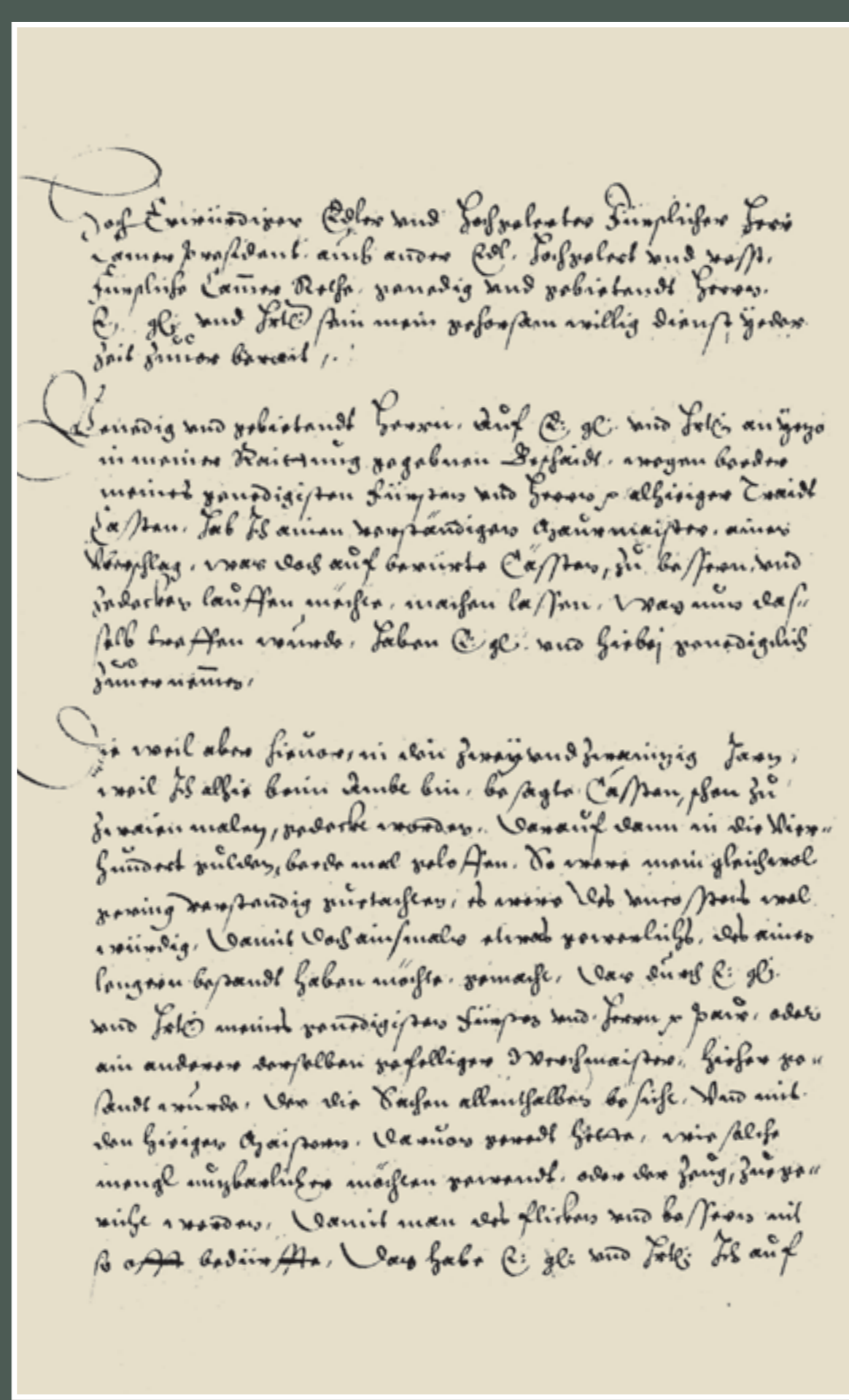


# Salzburgischer Kornkasten

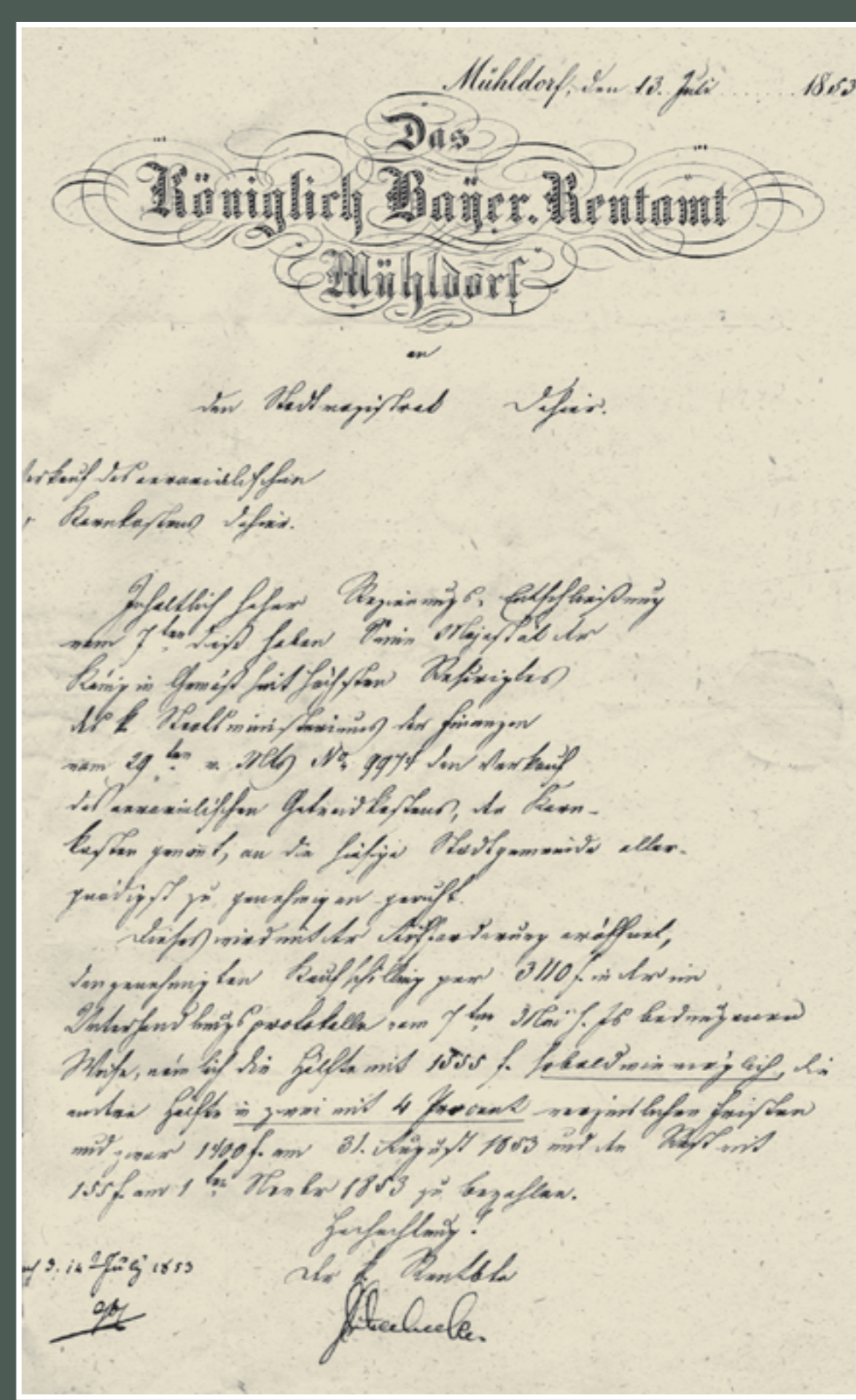


Merianstich von 1644  
Im Hintergrund die beiden Getreidekästen

In den Jahren 1427 bis 1429 wurde der Kornkasten unter den salzburgischen Erzbischöfen als Getreidekasten erbaut. Dort lagerte man Weizen und Korn als das »hörder getraid«, das von den erzbischöflichen Grunduntertanen jährlich abgeliefert wurde. Ein eigener Kastner, der als Beamter für die Verwaltung zuständig war, hatte die Abgaben genau zu kontrollieren und darüber Buch zu führen.



Baurechnung für den Kornkasten 1592



Verkauf des Kornkastens an die Stadt Mühldorf 1853



Historischer Lastenaufzug (Teilansicht)

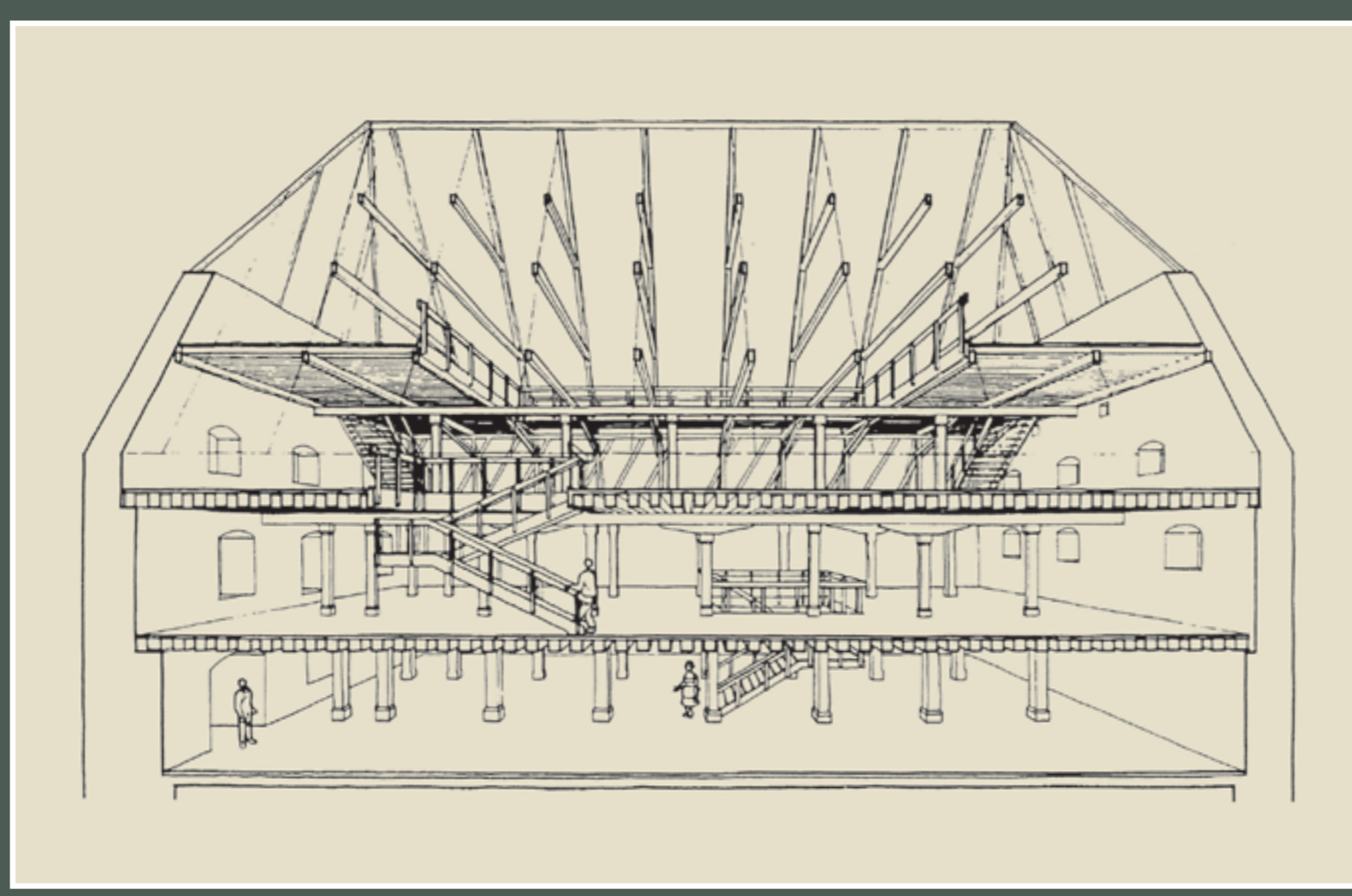


# Bauhof und Lager



Kornkasten 1910

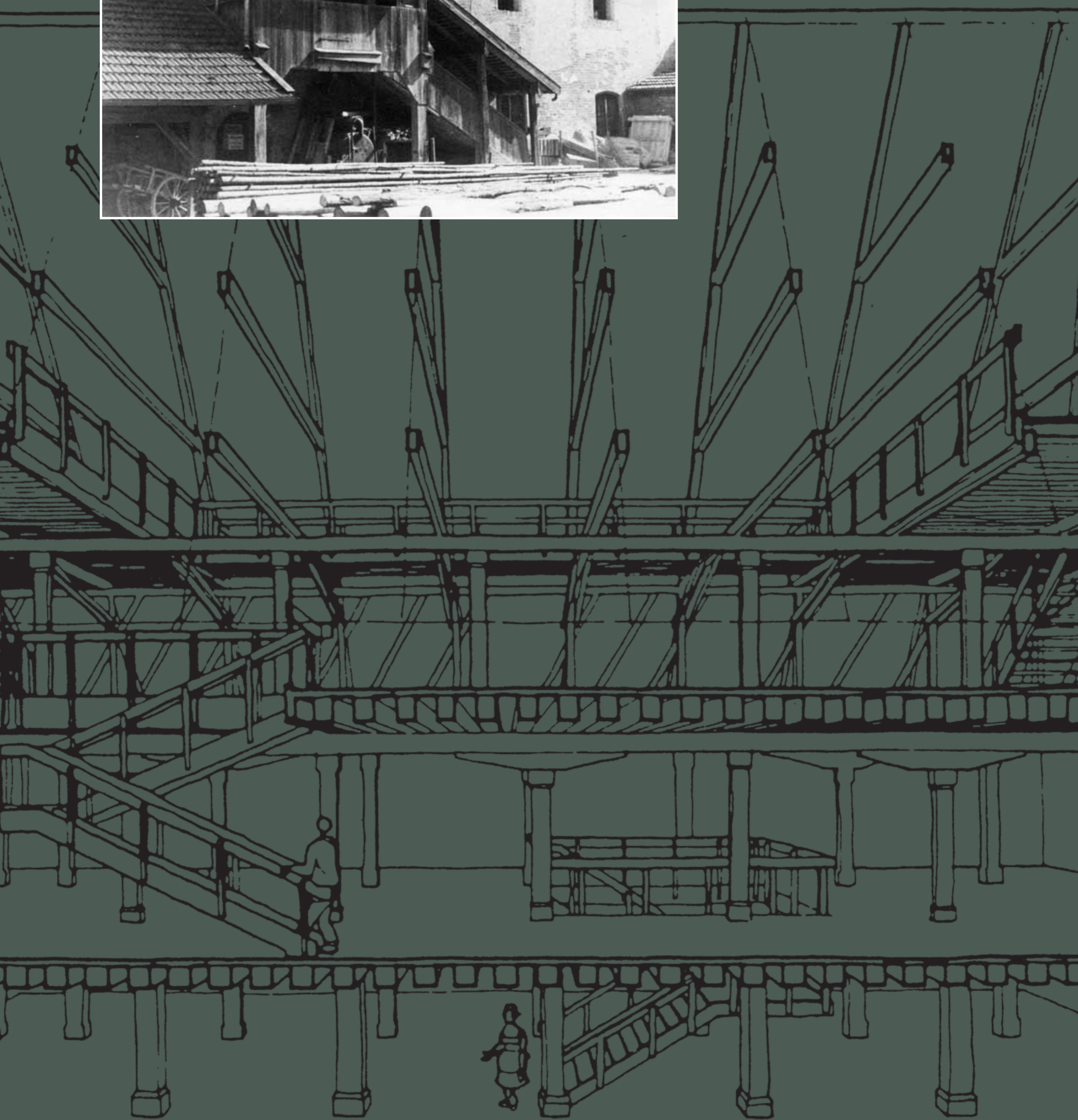
Am 29. Juni 1853 erwarb die Stadt vom Staat den Kornkasten. Im Erdgeschoss des Kastens lagerte man nun Baumaterialien, während das erste, zweite und dritte Geschoss als Lagerräume verpachtet wurden. Mit dem Auszug des Bauhofs im Jahr 1978 begann man dann mit den Planungen für die Unterbringung der Stadtbücherei im Kornkasten.



Schnittzeichnung  
durch den Kornkasten



Lager des Bauhofs  
im Innenhof 1950



# Stadtbücherei im Kornkasten



Am 30. September 1981 öffnete der historische Kornkasten nun als Stadtbücherei seine Tore. Aus dem Kornkasten wurde ein Wissenspeicher mit einer großen Auswahl an Literatur zur Aus- und Weiterbildung, zur Unterhaltung und Freizeitgestaltung, sowie mit neuen Medien wie DVDs, CDs, Hörbüchern und Konsolenspielen. Die Bücherei ist eine der wichtigsten Einrichtungen für die Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt und aus dem Umland geworden.



Gemütlich verweilen



Einfach schmökern



Geschichten lauschen

Foto: Wolfgang Haserer, Mühldorfer Anzeiger

www.engelhardt-atelier.de